

## **Dorftreff**

Im Jahre 1990 wurde von Bewohnerinnen an der Gemeindeversammlung darauf aufmerksam gemacht, dass es für die Kinder immer gefährlicher wird bei der Kirche zu «tschutten», Daraufhin setzte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe (Cordelia Gratwohl, Jürg Schafroth, Theres Jung, Britigte Rogger, Priska Füglistler, Markus und Ruth Eichenberger, Paul Hornstein) ein. Nach eingehendem Studium der Sachlage erarbeitete die Gruppe zu handen des Rates einen Vorschlag, welcher nicht nur einen Spielplatz beinhaltete, sondern einen Treffpunkt für Menschen allen Alters. Nach verschiedenen Abklärungen konnte die Standortfrage geregelt werden; beim alten Sägekanal neben dem ehemaligen Waisenhaus. Die Bürgergemeinde stellte das Grundstück unentgeltlich zur Verfügung. Es wurde umgezont in eine Zone für öffentliche Zwecke. Die Finanzierung konnte ebenfalls geregelt werden:

Spende der Stiftung 700-Jahre Eidgenossenschaft, Gemeindebeitrag, Amt für Naturschutz. Kirchengemeinden, Freiwilligenarbeit und private Spenden von fast Franken 40 000.—.

Das Projekt umfasst fünf Teile: Fussballplatz, Festplatz mit Feuerstelle, Kleinkinderspielplatz, Spielhügel und Heckenlehrpfad entlang des Baches.

Im Herbst 1992 konnten die Arbeiten aufgenommen werden. Voraussichtlich im Juni 1993 kann der Treff in Betrieb genommen werden. An der 1100 Jahr-Feier, am Samstag, 28. August 1993 wird er offiziell von Bundesrat Kaspar Villiger und den Dorfvereinen eingeweiht.

Mit dem Treff ist ein weiterer Schwerpunkt in der neueren, baulichen Entwicklung unseres Dorfes gesetzt worden: nach dem Kindergarten, dem Sozialwohnungsbau, dem Wohn- und Gewerbehäus und zuletzt der Wasserversorgung, Vielleicht geht bei Bedarf in einigen Jahren der Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger nach einem eigenen Schulhaus wieder in Erfüllung...